

## NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Bauausschusses

vom:	11.06.2001
von:	14.30 Uhr
bis:	18.00 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schneider, Manfred - als Vorsitzender -  
AM Doppler, Christian - für Stv Schulte, Werner -  
AM Flender, Friedhelm  
Stv Gaden, Helga - bis 17.50 Uhr -  
AM Grünekle, Klaus-Joachim  
AM Gunsenheimer, Christian  
AM Hellmann, Horst - bis 16.00 Uhr -  
Stv Heupel, Rüdiger - für Stv Panthöfer, Ulrich ab 14.45 Uhr -  
AM Kraus, Leonhard - für Stv Siebel, Helmut -  
Stv Reitz, Manfred  
Stv Rothenpieler, Wilhelm - bis 17.45 Uhr -  
AM Schultz, Walter  
AM Vogler, Alfred - für AM Hellmann, Horst ab 16.00 Uhr -  
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans  
AM Delius, Friedmund

III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott  
AM Vogler, Alfred - bis 16.00 Uhr -

III. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Schul  
Städt. BD Bonstein  
Dipl.-Ing. Weidt - bis 17.25 Uhr -  
Dipl.-Ing. Rohr  
Dipl.-Ing. Diehl

Städt. VR Sondermann  
Dipl.-Ing. W. Wagener  
Städt. OVR Düber - bis 16.45 Uhr -  
Dipl.-Geogr. Schumacher - bis 16.15 Uhr -  
Dipl.-Ing. Luster - bis 14.45 Uhr -  
Dipl.-Ing. Stutte - ab 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr -  
Dipl.-Ing. Becher - ab 16.20 Uhr bis 17.10 Uhr -  
StOI Langenbach - bis 16.45 Uhr -  
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Panthöfer, Ulrich  
Stv Schulte, Werner  
Stv Siebel, Helmut

## A ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Gunsenheimer bestimmt.

33. BA 11.06.2001

### 2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 30.04. und 21.05.2001

Zu TOP 7, Unterpunkt *Bebauungsplan Nr. 228 „Gensberg / Seimbach“*, Seite 11 der Niederschrift über die Sitzung vom 30.04.2001, bittet Herr Schultz, das erste Zwischenergebnis wie folgt zu ergänzen:  
„... und in das Arbeitsprogramm 2001 der Abteilung Stadtplanung mit Erfassung der Planung in 2002 aufgenommen wird.

Im Anschluss werden die Niederschriften bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

33. BA 11.06.2001

### 3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

33. BA 11.06.2001

### 4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

#### 4.1 Beleuchtung des Fußweges Graudenzer Straße - Am Witschert

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2001; Überweisung durch den Beza V

Auf Frage von Herrn Reitz antwortet Herr Bonstein, dass die Forstverwaltung keine Schwierigkeiten durch die vorgeschlagene Beleuchtung sieht. Die Wege sind für die Fußgänger verkehrssicher zu gestalten. Im laufenden Haushaltsjahr stehen für die angedachte Beleuchtungserneuerung keine Mittel zur Verfügung. Nach Fortschreibung der entsprechenden Prioritätenliste und Beratung in der Beleuchtungskommission kann eine Realisierung voraussichtlich in 2002 erfolgen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Beleuchtung des Fußweges Graudenzer Straße - Am Witschert - im Jahr 2002 in das Beleuchtungs-programm aufzunehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

33. BA 11.06.2001

**4.2 Zustand und Ausbau der L 907 in Eisern**

Antrag der CDU-Fraktion vom 02.05.2001; Überweisung durch den BezA VI

Der Landesbetrieb Straßenbau beabsichtigt den Ausbau der freien Strecke der L 907 in Richtung Rinsdorf, so Herr W. Wagener. Die Ausschreibung ist in 2002, die Durchführung in 2003 vorgesehen. Dieser Maßnahme kann sich die Stadt Siegen unter Federführung des Landesbetriebes anschließen. Städtischerseits sind dann

außer der Stellung eines Zuschussantrages keine Planungsleistungen zu erbringen. Eine endgültige Abstimmung mit dem Landesbetrieb ist noch erforderlich, eigene Planungen werden zur Zeit nicht betrieben. Die Antragstellung bis Juni 2002 ist möglich.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme Ausbau der L 907 in Eisern zum 30.06.2002 zur Förderung anzumelden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (SPD, Grüne)**

33. BA 11.06.2001

5. I. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil Siegen-Mitte  
II. BebauungsplanNr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“ im Stadtteil Siegen-Mitte  
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
  - Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
  - Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlagenr. 1173/01 - Vorlage vom 21.03.2001 -

Herr Gunsenheimer bittet die Verwaltung, im Rahmen der Gewerbeansiedlung re-gulativ dahingehend einzuwirken, dass der Schwerlastverkehr nicht weiter zunimmt.

**Beschlussvorschlag (auf Antrag von Herrn Gunsenheimer):**

Aus der Abstandsliste wird die unter Abstandsklasse VII aufgeführte lfd. Nr. 192 „Anlagen zum mechanischen Be- oder Verarbeiten von Asbestergezeugnissen auf Maschinen“ gestrichen.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

---

**Beschlussvorschlag:**

- 1.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden und aus der Bürgerschaft zu den beiden Bauleitplanentwürfen keine Anregungen vorgebracht wurden.
- 1.2 Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Hinweise eines Trägers öffentlicher Belange zu den beiden Bauleitplanentwürfen wird wie folgt beschlossen:
- 1.2.1 Den Anregungen des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND KG Siegen-Wittgenstein), die Fläche der ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach nicht in ein Gewerbegebiet umzuwandeln, von weiterer Bebauung frei zu halten und Grünflächen in diesem Gebiet vorzusehen, wird nicht entsprochen.
- 1.3 Der Rat der Stadt Siegen beschließt
- 1.3.1 die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht laut Anlage 5 zur Vorlage;
- 1.3.2 den Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" gemäß § 10 BauGB als Satzung;
- 1.3.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" laut Anlage 6 zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Grüne)**

**33. BA 11.06.2001**

**6. Wegeeinziehung in der Stadt Siegen  
Absicht der Einziehung des Seilereiweges und der Erschließungsstraße zu der ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach 156 bis 174**

Vorlagenr. 960/01 - Vorlage vom 30.01.2001 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Absicht der Einziehung des Seilereiweges (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1778 bis 1783 und Flur 38 Flurstück 184) sowie der Erschließungsstraße zu der ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1770, 1771, 1773, 1774 und 1775).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**33. BA 11.06.2001**

**7. „Wohnbauflächenkonzept“ der Stadt Siegen;  
hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**

Vorlagenr. 1186/01 - Vorlage vom 25.05.2001 -

dazu: Stellungnahme der SPD-Fraktion vom 30.05.2001

dazu: Vorabauszug aus der Niederschrift des BezA I - Siegen-Geisweid - über die Sitzung vom 05.06.2001

**Allgemeine Anmerkungen:**

Frau Gaden ist der Auffassung, dass der Verwaltung nach Beschlussfassung über das Wohnbauflächenkonzept als guter und wichtiger Arbeitsgrundlage die Möglichkeit der kontinuierlichen Abarbeitung gegeben werden muss. Seitens der Politik sollten Prioritätenverschiebungen so weit wie möglich vermieden werden. Wichtig ist, dass der Verwaltung genügend Personal zur Verfügung steht. Erfahrungen anderer Kommunen bezüglich der Zurverfügungstellung von kostengünstigem Wohnraum an junge Familien sollten abgefragt werden.

Herr Reitz lobt die Arbeit der Verwaltung. Entscheidungen auf Basis des Konzeptes sind künftig von Jahr zu Jahr einzelfallbezogen zu treffen.

Herr Gunsenheimer resümiert, dass der Bedarf an kostengünstigen Wohnungen für Familien bislang zu wenig Berücksichtigung gefunden hat. Die Schließung von Bau-lücken ist weiterzuverfolgen. Die ständig neu entstehenden Wohnungen im Stadtge-biet wurden seines Erachtens nicht berücksichtigt. Weitergehende Gedanken zu dem ehemaligen Kasernengelände auf dem Wellersberg sind erforderlich.

#### **Beratung der Einzelprojekte nach lfd. Nummer des Konzeptes:**

---

##### **1.1 Meiswinkel, Halsenbachstraße**

Frau Gaden erhebt den Änderungsvorschlag der SPD-Fraktion zum Antrag.

Herr Reitz verweist auf die umfangreiche und für ihn nachvollziehbare Begründung der Verwaltung zur Einstufung dieses Planbereiches als nicht empfehlenswert. Er wird sich dem Antrag nicht anschließen.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Das Gebiet Meiswinkel, Halsenbachstraße, ist in die Priorität aufzunehmen, der Planbereich zur Ortsmitte wird allerdings begrenzt.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, UWG), 7 Stimmen dagegen (CDU), 1 Enthaltung (GRÜNE)**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

##### **1.2 Meiswinkel, Berghofstraße**

Die vom Verwaltungsvorschlag abweichende Empfehlung des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid - wurde nicht thematisiert.

---

##### **2.1 Buchen, Hohe Feld, GEP**

Frau Gaden erhebt den Änderungsvorschlag der SPD-Fraktion zum Antrag und ver-weist auf die entsprechende Empfehlung des Beza I vom 05.06.2001.

Herr Reitz ist der Auffassung, dass man dem Anliegen der SPD-Fraktion ebensogut gerecht würde, wenn man die Verfügbarkeit auf „15 Jahre oder nicht umsetzbar“ än-dert.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Eine Bebauung ist nicht zu realisieren, um einer Zersiedlung des Stadtgebietes vor-zubeugen.

**Beratungsergebnis: 6 Stimmen dafür (SPD, UWG, Grüne), 5 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen**

---

##### **3.1 Sohlbach, Gutenbergstraße, große Lösung**

Herr Schneider bittet, sich dem Änderungsvorschlag der SPD-Fraktion seitens des Bauausschusses anzuschließen und verweist auf die entsprechende Empfehlung des Beza I vom 05.06.2001.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung des Plangebietes - Einbeziehung der Talaue - zu prüfen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (CDU, Grüne)**

Die vom Verwaltungsvorschlag abweichende Empfehlung des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid - unter TOP 4.4 ö. T. (Aufstellung eines Bebauungsplanes zur mittelfristigen Verfügbarkeit in 2 - 5 Jahren) wurde nicht thematisiert.

### 3.2 Sohlbach, Gutenbergstraße, GEP Fläche

#### Beschlussvorschlag (auf Antrag der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bebauungsplan zur mittelfristigen Verfügbarkeit bei Reduzierung der ausgewiesenen Fläche aufzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 4 Enthaltungen (SPD, Grüne)

---

### 5.2 Obersetzen, Steimel, reduzierte Variante

#### Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, das Baugebiet möglichst kurzfristig in der Prioritätsstufe I zu realisieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

---

### 5.3 Obersetzen, Bruchstraße

#### Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Eine mögliche Bebauung des Gebietes wird nicht weiter verfolgt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

---

### 5.4 Obersetzen, Buschhütter Straße

#### Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Die Maßnahme wird gemeinsam mit lfd. Nr. 5.2 „Obersetzen, Steimel, reduzierte Variante“ umgesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Grüne)

---

### 6.3 Niedersetzen, Schützenwiese

#### Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Die Maßnahme wird nicht realisiert, bzw. die Verfügbarkeit auf „15 Jahre oder nicht umsetzbar“ geändert und aus der Prioritätsstufe III entfernt.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, Grüne), 7 Stimmen dagegen (CDU),  
(UWG)

1 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

---

---

**7.3        Langenholdinghausen, Am Eibel**

Herr E. Wagener verweist auf einen Antrag der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss, wonach der Bereich verkleinert werden sollte.

Für dieses Anliegen ist eine Änderung der Abgrenzungskarte ausreichend, so Herr Reitz, es braucht daher keine Änderungsempfehlung abgegeben zu werden.

---

**9.1        Geisweid „Nördlich des Ruhrst“**

**Beschlussvorschlag (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bebauungsplan zur mittelfristigen Verfügbarkeit (5 - 10 Jahre) aufzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Grüne)**

---

**11.1        Trupbach, Wolfsgrow**

**Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Das Gebiet wird zunächst um den nördlichen, viereckigen Teil (vom Weg in Richtung Sportplatz) verkleinert.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

---

**11.2        Trupbach, Im Hannesmännchen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Vergrößerung der Gebietsabgrenzung gemäß Verwaltungsvorlage wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Grüne)**

---

**12.1        Seelbach, Wurmberg, FNP-Fläche****12.2        Seelbach, Wurmberg, GEP-Fläche**

Frau Gaden betont, dass ein Beschluss nur vorbehaltlich der Schallschutzuntersuchungen (insbes. Kostensituation) gefasst werden kann.

---

**12.5        Seelbach, Am Nörchen, Variante 1**

Frau Schumacher erklärt die notwendig gewordene Änderung gegenüber der ursprünglichen Planung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Anpassung des Gebietes an den aktuellen Planungsstand der Bauleitplanung gemäß Verwaltungsvorlage wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

---

**13.1.1        Siegen, Wellersberg, Teilfläche 1****13.1.2        Siegen, Wellersberg, Teilfläche 2**

### 13.1.3 Siegen, Wellersberg, Teilfläche 3

Frau Gaden erläutert die diesbezügliche Stellungnahme der SPD-Fraktion und erhebt diese zum Antrag. Im Rahmen der Erschließung als Gesamtkonzept für alle drei Bereiche ist insbesondere ein Gesamtverkehrserschließungskonzept wichtig.

Ob der Grundstücksankauf vom Bund zu 13.1.1 und 13.1.3 zum jetzigen Zeitpunkt der richtige Weg ist, bezweifelt Herr Rothenpieler. Er möchte dies nicht zum Be-schlussgegenstand werden lassen.

Zur schnellen Weiterentwicklung des Gebietes Wellersberg spricht sich Herr Hell-mann sehr wohl für eine Empfehlung an Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften und den Haupt- und Finanzausschuss aus, den Grunderwerb zu tätigen.

Die Verwaltung wird im September / Oktober 2001 ein Gesamtkonzept, dessen Be-standteil auch ein Gesamtverkehrserschließungskonzept sein wird, vorlegen, so Herr Weidt. Dies sollte als Basis für darauf erforderlich werdende weitere Be-schlüsse (auch Grunderwerb) herangezogen werden.

#### Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, bis Sep-tember / Oktober 2001 ein Gesamtkonzept für die drei Teilbereiche Wellersberg, dessen Bestandteil auch ein Gesamtverkehrserschließungskonzept ist, vorzulegen, auf dessen Basis erforderlich werdende weitere Beschlüsse (auch Grunderwerb) möglich sind.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

---

### 13.5 Siegen, Am Eichert / Rothenberg

Frau Gaden betont, dass ein Beschluss nur vorbehaltlich der Schallschutzunter-suchungen gefasst werden kann.

---

### 13.6 Siegen, Seelbergstraße / Großenbach

Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Die Maßnahme wird nicht realisiert.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür

---

### 15.1 Volnsberg, B-plan Weißdornweg

Frau Schumacher erklärt die notwendig gewordene Änderung gegenüber der ur-sprünglichen Planung.

Beschlussvorschlag:

Der Verkleinerung der Gebietsabgrenzung und somit der Anpassung an den aktu-ellen Planungsstand der Bauleitplanung gemäß Verwaltungsvorlage wird zuge-stimmt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

---

### 18.1 Kaan-Marienborn, Ober dem Feldgarten

Frau Gaden beantragt, das Projekt zurückzustellen, bis die verkehrliche Anbindung geklärt ist.



Herr Weidt verweist auf die Bemerkung der Verwaltung, dass die Erschließung im Bebauungsplanverfahren zu klären ist. Er bittet, von dem Antrag Abstand zu nehmen, um ein planerisches Weiterkommen zu ermöglichen.

Frau Gaden zieht den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

**Beschlussvorschlag:**

Der Erweiterung der Gebietsabgrenzung und somit der Anpassung an den aktuellen Planungsstand der Bauleitplanung gemäß Verwaltungsvorlage wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

---

**19.1      Oberschelden, Siegenberg**

Frau Gaden ist der Ansicht, dass die Maßnahme schneller realisiert werden müsste.

Frau Rohr führt aus, dass im Rahmen der Beratungen zum Arbeitsprogramm 2001 der Abteilung Stadtplanung als Ergebnis festgehalten wurde, das Bebauungsplan-gebiet „Am Siegenberg“ vorzuziehen. Die Verwaltung wird kurzfristig einen Vorschlag zur Erschließung des Gebietes unterbreiten. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung, für die ein Beschluss des Bauausschusses nicht erforderlich ist, wird nach der Sommerpause eingeleitet.

---

**19.2      Oberschelden, Im Boden**

Herr Rothenpieler beantragt, die Verfügbarkeit von „mittelfristig, 2 - 5 Jahre“ in „kurzfristig, < 2 Jahre“ zu ändern. Ein diesbezügliches eindeutiges Votum des Bauausschusses ist vorhanden.

Herr Weidt zeigt auf, dass bis zu einer Bebaubarkeit die Erschließung erfolgt sein muss. Die Bewertung in der Vorlage ist erfolgt, da aus haushaltstechnischen Gründen mit einer Erschließung innerhalb der kommenden zwei Jahre nicht zu rechnen ist.

**Beschlussvorschlag (Änderung auf Antrag von Herrn Rothenpieler):**

Den Darstellungen in der Verwaltungsvorlage wird zugestimmt, jedoch wird die Verfügbarkeit von „mittelfristig, 2 - 5 Jahre“ in „kurzfristig, < 2 Jahre“ geändert.

**Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür (CDU, UWG), 5 Stimmen dagegen (SPD, Grüne), 0 Enthaltungen**

**19.3      Oberschelden, Vor der Hohler**

Herr Gunsenheimer erinnert an die Empfehlungen der Universitäts-Untersuchung der Baugebiete in Oberschelden, wonach diese zeitnah miteinander entwickelt werden sollten.

**Beschlussvorschlag (auf Antrag von Herrn Gunsenheimer):**

Den Darstellungen in der Verwaltungsvorlage wird zugestimmt, jedoch wird die Verfügbarkeit von „langfristig, 10 - 15 Jahre“ in „mittelfristig, 5 - 10 Jahre“ geändert.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

---

**20.1      Gosenbach, B-plan „Am Stein, Teil B“**

**20.2      Gosenbach, Teil aus B-plan „Am Stein, Teil B“**

### 20.3 Gosenbach, Schrenkerfeld

Frau Gaden erläutert die Stellungnahme der SPD-Fraktion bezüglich der vorge-schlagenen Änderungen der Prioritäten und erhebt diese zum Antrag.

Herr Reitz macht deutlich, dass die Prioritäten keine Aussage zum zeitlichen Ablauf beinhalten, sondern eine qualitative Einstufung darstellen. Um dem Anliegen der SPD-Fraktion gerecht zu werden reicht es seines Erachtens aus, lediglich bei dem Gebiet *20.1 Gosenbach, B-plan „Am Stein, Teil B“* die Verfügbarkeit von „mittel-fristig, 5 - 10 Jahre“ in „langfristig, 10 - 15 Jahre“ zu ändern.

Mit diesem Vorschlag erklärt sich Frau Gaden einverstanden und ändert dahin-gehend den Antrag der SPD-Fraktion.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Die Verfügbarkeit des Gebietes *20.1 Gosenbach, B-plan „Am Stein, Teil B“* wird von „mittelfristig, 5 - 10 Jahre“ in „langfristig, 10 - 15 Jahre“ geändert.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

---

### 21.1 Niederschelden, Sandhalde

Frau Gaden betont, dass die Eignung als Baugebiet durch den Eigentümer vor der weiteren Bearbeitung zu klären ist.

### 21.2 Niederschelden, Hohlsteinstraße

Frau Gaden spricht sich gegen eine Zurückstufung der Fläche aus. Die verkehrliche Erschließung ist zwar mit Problemen behaftet, aber machbar. Sie verweist auf einen einstimmigen Beschluss des Bezirksausschusses, wonach eine Bebauung zugelassen werden sollte.

Herr Schneider ändert den Vorschlag der SPD-Fraktion dahingehend, dass keine Einstufung in die Priorität II erfolgen muss, aber zumindest die Verfügbarkeit auf „langfristig, 10 - 15 Jahre“ geändert wird.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Die Verfügbarkeit wird auf „langfristig, 10 - 15 Jahre“ geändert.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

---

### 22.3 Eiserfeld, Blumichskopf

Frau Gaden beantragt, das Gebiet zur Wichernstraße (AWO-Gelände und von die-sem nach oben bis zum Bolzplatz) zu erweitern und insgesamt die Prioritätsstufe 0 zu vergeben.

Herr Schneider ergänzt, dass eine Verfügbarkeit „langfristig, 5 - 10 Jahre“ gegeben sein sollte.

Herr Reitz verweist auf die Begründung der Verwaltung, die zum Urteil „nicht em-pfehlenswert“ geführt hat. Aus diesem Grund regt er an, die von Frau Gaden vorge-schlagene Gebietserweiterung incl. der Prioritätensetzung lediglich in die weiteren Untersuchungen aufzunehmen und eine anschließende Information der politischen Gremien zu fordern.

#### **Beschlussvorschlag (auf Antrag der SPD-Fraktion):**

Die Verfügbarkeit wird auf „langfristig, 10 - 15 Jahre“ geändert. Die Plangebietserweiterung zur Wichernstraße und Aufnahme in Priorität 0 wird in die weiteren Untersuchungen einbezogen. Die Verwaltung informiert die politischen Gremien zu gegebener Zeit.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

#### 22.4 Eiserfeld, „Neue Mitte“

Frau Gaden begrüßt die Aufnahme in das Wohnbauflächenkonzept.

Herr Rothenpieler macht darauf aufmerksam, dass dann, wenn die Voraussetzungen zur Umsetzung der „Vision“ gegeben sind, ein Bebauungsplan aufgestellt sein muss.

---

#### 22.5 Eiserfeld, Ählskopf

Herr Vogler ist der Meinung, dass der von der Verwaltung zur Begründung der Einstufung als „nicht empfehlenswerte Maßnahme“ herangezogene Hochwald seit einem Unwetter nicht mehr existiert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Neuaufnahme des Gebietes gemäß Verwaltungsvorlage wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (SPD), 1 Enthaltung**

---

**Beschlussvorschlag (gemäß Verwaltungsvorlage in Ergänzung):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt unter Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen, Forderungen und Änderungen das "Wohnbauflächenkonzept" als Grundlage für eine zukunfts- und zielgerichtete städtebauliche Entwicklung für die nächsten ca. 15 Jahre im Stadtgebiet Siegen mit dem Ziel einer nachhaltigen und kontinuierlichen Bereitstellung von Wohnbauland.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Grüne), 0 Enthaltungen**

33. BA 11.06.2001

8. 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Stadtgebiet von Siegen vom 27.01.1981;  
hier: Erhöhung der einzelnen Gebührentarife nach § 4 der Satzung,  
Einführung des EURO im Ortsrecht

Vorlagenr. 1193/01 - Vorlage vom 30.05.2001 -

Herr Gunsenheimer fordert, dass die kompostierbaren Abfälle so weit wie möglich der Eigenkompostierung durch die Stadt Siegen zugeführt werden. Er regt ein Mit-verfaulen in den Faultürmen der Kläranlage Rinsenu an.

Herr Reitz hat Bedenken bei der enormen Gebührenerhöhung für die Rasengräber. Für ihn ist im gesamten Friedhofsgebührenbereich auch eine pauschale Prozentualerhöhung innerhalb der Kostenstellen zu erwägen.

Auf Frage von Herrn Reitz antwortet Herr Düber, dass ein Rückgang der Trauerhallennutzungen aufgrund der Gebührenerhöhungen nicht erkennbar ist.

Eine Erhöhung in diesem Bereich ist vor dem Hintergrund der mittlerweile auch existierenden Privatanbieter eine Gratwanderung, so Herr Schneider.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß Anlage 9 zur Vorlage die 6. Änderungs-satzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Fried-höfe im Stadtgebiet Siegen vom 27.01.1981.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

33. BA 11.06.2001

**9. Neuerlass der Friedhofssatzung der Stadt Siegen  
- u. a. Einführung des EURO im Ortsrecht -**

Vorlagenr. 1194/01 - Vorlage vom 30.05.2001 -

Herr Schneider bittet die Verwaltung, die Verhaltensregeln nach § 6 Abs. 3 Buch-staben „a“ (Befahrung mit Fahrzeugen) und „n“ (Mitnahme von Tieren) der Fried-hofssatzung vermehrt zu kontrollieren. Auffällige Personen sind auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Neuerlass der Friedhofssatzung der Stadt Siegen gemäß den Anlagen zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

33. BA 11.06.2001

**10. Übertragung der selbständigen Durchführung von Grenzregelungen gemäß §§ 80 ff. BauGB an den  
Umlegungsausschuss der Stadt Siegen**

Vorlagenr. 1195/01 - Vorlage vom 16.05.2001 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Umlegungsausschuss die selbständige Durchführung von Grenzregelungen nach §§ 80 - 84 Baugesetzbuch (BauGB) zu übertragen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (Grüne)**

33. BA 11.06.2001

**11. Errichtung eines Fußgängerleitsystem in Siegen-Mitte**

Vorlagenr. 1172/01 - Vorlage vom 13.02.2001 -

Der Anregung aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften am 07.06.2001, auch im Bereich Kaisergarten / Kampenstraße entsprechende Beschilderungen anzubringen, wird die Verwaltung folgen, so Herr Weidt. Die vorgeschlagenen Standorte wurden mit der Bauverwaltung abge-stimmt, die Anzahl der Schilder am jeweiligen Standort bleibt übersichtlich.

Insgesamt wurden drei Angebote eingeholt, das vorgeschlagene Angebot ist das Einzige aus dem Siegerländer Raum.

Herr Reitz fordert die jeweilige Anbringung der Hinweise auf die „Oberstadt / historische Altstadt“ an exponierterer Stelle weiter oben am Pfosten. Die Wegweiser zu Toilettenanlagen sind in jedem Fall ganz nach unten zu rücken. Bei der Bezeichnung des Innenhofes des Unteren Schlosses ist eine einheitliche Bezeichnung zu finden und zu verwenden. Er regt an, die Pfosten in „Aluminium Natur“ oder „Edelstahl“ auszuführen.

Er bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung ein Musterschild unter Berücksichtigung seiner Vorschläge zu präsentieren. Zusätzlich sollten die Systeme der beiden nicht berücksichtigten Angebote vorgestellt werden. Ein Beschluss ist bis dahin zu vertragen.

Herr Delius ist der Ansicht, dass der Verwaltungsvorschlag nur ein primitives Gestaltungsbild bietet. Insbesondere kritisiert er Farbgebung, Anzahl der Farben, Endigung der Pfosten, Anbringung der Schilder ohne Abstand voneinander bzw. vom Pfosten.

Herr Vogler meint, dass aufgrund des optischen Erscheinungsbildes nur „Aluminium Natur“ als Material für die Pfosten in Frage kommt. Hinweise auf die Rückwege zum Bahnhof vom jeweiligen Standort vermisst er.

Herr Grünekle stimmt Herrn Delius zu. Rückwege sind nicht nur zum Bahnhof, sondern auch zu den Parkhäusern auszuschildern.

Herr Kraus kann sich alternativ zur Aufstellung von Schildern das Einsetzen von Piktogrammen vorstellen.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung ein Musterschild unter Berücksichtigung der in der Diskussion vorgebrachten Anregungen zu präsentieren. Die Systeme der beiden nicht berücksichtigten Angebote für das Fußgängerleitsystem werden zusätzlich vorgestellt. Die Beratung wird bis zu diesem Zeitpunkt vertagt.

33. BA 11.06.2001

## 12. Sachstandsbericht Sonderprogramm 2000

Vorlagenr. 1205/01 - Vorlage vom 01.06.2001 -

Herr E. Wagener fordert, die Wenschstraße bis zur Einmündung der Hofbachstraße spätestens in 2002 zu sanieren.

Auf Frage von Herrn Reitz antwortet Herr Brune, dass der Kämmerer einer Haushaltsresteübertragung nicht verausgabter Mittel des Sonderprogrammes in das jeweils nächste Jahr zugestimmt hat.

### Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Fortführung des Sonderprogramms 2000 zur Straßenunterhaltung gemäß Anlage zur Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

33. BA 11.06.2001

## 13. Ausbau der Straße Schemscheid Vorstellung der Planung

Mündlicher Bericht

Ein Vermerk über den Vortrag von Herrn W. Wagener ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Eine Ratsvorlage zu dem Thema wird derzeit erarbeitet und in Kürze vorgelegt. Der von Herrn Rothenpieler angeregte Gesamtausbau mit einem Kostenvolumen von ca. 1,4 Mio. DM ist bis zum 31.12.2001 nicht realisierbar.

### Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der vorgestellten Planung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

33. BA 11.06.2001

**14. Bebauungsplan Nr. 248 „Steimel“ im Stadtteil Siegen-Obersetzen hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 248 „Steimel“  
Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.02.1999
- Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung
- Abwägung des Ergebnisses der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Beschluss des Planentwurfes und seiner öffentlichen Auslegung

Vorlagenr. 1170/01 - Vorlage vom 22.05.2001 -

Herr E. Wagener kritisiert, dass bei einer anderen Erschließungsvariante Anwohnern der Sonnenstraße fällig werdende Gebühren hätten erspart werden können.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlichen Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 248 "Steimel" gemäß der der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
- 1.2 es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 248 "Steimel" nicht berührt werden;
- 1.3 gem. § 2 (4) BauGB den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" vom 10.02.1999 zu aktualisieren und das Plangebiet im Süden und Westen gemäß Übersichtsplan (Anlage 3 zur Vorlage) zu erweitern;
- 1.4 gem. § 3 (2) BauGB den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" und seine öffentliche Auslegung mit Begründung (Anlagen 3 und 4 der Vorlage).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (SPD)

33. BA 11.06.2001

**15. Bebauungsplan Nr. 320 „Bahnstraße / Hüttentalstraße“ im Stadtteil Geisweid; hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Vorlagenr. 1210/01 - Vorlage vom 05.06.2001 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 320 "Bahnstraße / Hüttentalstraße" im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid südlich der Bahnstraße und wird begrenzt durch die aufgeständerte Hüttentalstraße und die bahnbetriebsmäßig genutzten Gleisanlagen der Deutschen Bahn.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

33. BA 11.06.2001